

Für Fragen zu Mammut und Co. bestens gerüstet

Fortbildungsveranstaltungen für Erzieherinnen und Lehrkräfte zur Urzeit-Ausstellung – Neue Ringvorlesung in Vorbereitung

Gießen (ck). Ein Pfeil mit dem Wort »Mammuts« weist auf einen Raum im zweiten Stock in der Alten Botanik in der Senckenbergstraße hin. Aus dem Zimmer erklingt Lachen. Ein Blick hinter die Tür ver-

rät den Grund: Eine Gruppe von Erzieherinnen probiert das Würfelspiel »Mammut ärgere dich nicht!« aus, das Lehramtsstudierende des Faches Biologie im Rahmen eines Didaktikseminars entwickelt haben. Das Spiel ist

ein Teil eines Themenspektrums, mit dem sich seit einer Woche Erzieherinnen und Lehrkräfte auf die im April startende Ausstellung »Urzeit in Gießen – Was nach den Dinosauriern kam« vorbereiten können.

»Nachdem bereits die Fortbildungen vor der Dinosaurierausstellung stark nachgefragt waren, sorgen auch die neuen Veranstaltungen der Hermann-Hoffmann-Akademie für Furore«, sagte gestern bei einem Presse-Termin Prof. Hans-Peter Ziemek, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Biologiedidaktik. Beim ersten Termin seien 36 Erzieherinnen aus der Region – vom Raum Limburg-Weilburg bis zum Vogelsbergkreis – angemeldet gewesen, jetzt seien es 28. Eine weitere Fortbildung für diesen Personenkreis sei vorgesehen, zudem drei weitere für Lehrkräfte.

Neben dem Thema »Mammut« haben die Studierenden Ideen und Materialien zu den Bereichen »Urzeit Theater«, »Urpferd« und »Evolution des Menschen« entwickelt, die sie den Kursteilnehmerinnen ebenfalls eigenständig vermitteln. Ferner haben sie eine Informationsmappe zusammengestellt, mit deren Hilfe die Erzieherinnen in ihren Kindergärten sich fit machen können für die Ausstellung, zu der die Kinder sicherlich zahlreiche Fragen haben werden. Zum Abschluss der Veranstaltung übten die Teilnehmerinnen zusammen mit Hubert Neubauer, Dekorateur bei J. H. Fuhr, den Bau von Urzeit-Dioramen. Die später von Kindergartenkindern und Schülern angefertigten Modell-Lebensräume können während der Ausstellung an einem Wettbewerb teilnehmen, wie Siegrid Fuhr und Christian Brözel vom Gießener Spielwarenhändler, einem Förderer der Veranstaltung, mitteilten (Infos unter www.urzeitdiorama.fuhr.info).



»Mammut ärgere dich nicht!« – Im Beisein des Biologiedidaktikers Prof. Hans-Peter Ziemek (M.), von Sadullah Gülec (l.) sowie Biologiestudierenden testen Erzieherinnen während ihrer Fortbildung das neue Spiel. (Foto: Schepp)

Wie bereits vor 2010 bei der Dino-Ausstellung, so wird es auch in diesem Frühjahr/Sommer eine begleitende Ringvorlesung geben, kündigte Prof. Volker Wissemann, wissenschaftlicher Leiter des Botanischen Gartens, an. Sie wird unter dem Titel »Der Mensch wird! Die Evolution des Menschen und seiner Kultur« stehen. Den Auftakt macht am 23. April ab 19.30 Uhr in der

Uni-Aula Prof. Hans-Konrad Schmutz von Naturmuseum Winterthur mit seinem Referat zur kulturellen Evolution des Menschen. Das Besondere an dem Vortrag: Er wird unterlegt sein mit Jazzmusik mit darwinistischen evolutionsbiologischen Texten. Wissemann zufolge sind bis Mitte Juni – jeweils montags, 19.30 Uhr, Neues Rathaus) fünf weitere Vorlesungen geplant. Un-

terstützt wird die Ringvorlesung von der Universität, dem Freundeskreis Botanischer Garten und der Stadt Gießen.

Für Letztere zeigte sich Sadullah Gülec, Geschäftsführer der Gießen Marketing GmbH, überzeugt davon, dass die neue Ausstellung zur Urzeit auf mindestens genauso viel Interesse stoßen wird, wie die über Dinosaurier vor zwei Jahren.